

St. Barachiel

3. Juli 6. h. Chor

Trotz ihrer oft sehr beweglichen Aufgabe sind besonders die Fürsten von Hoher Gewalt Träger der Statik, dem Schöpfer-Vater zugeordnet. Empfangen sie doch den Strom ihrer Kraft vom Engel des Lebens auf dem Haupt Gottes über den Chor der Throne, und zwar jener, welche die Säulen am Thron Gottes von der Schöpfung her und auf die Schöpfung zu bilden: Schemajim, Malachim, Ophajim. Diese drei sind die Manifestation des Willens Gottes gegen die Schöpfung zu und zugleich der obersten Göttlichen Gegensätzlichkeit, wie wir sie in den Begriffen Feuer-Wasser, Glut-Eis, Licht-Dunkel, oder Weite-Enge, Fülle-Leere, Werden-Vergehen usw. kennen. Durch diese Throne strömt das formgebende „Es werde!“ jener Begriffe, welche zugleich das Fundament der stofflichen Schöpfung bilden.

Die 24 Hohen Fürsten stehen über die ganze Schöpfung verteilt als deren Verwalter vor Gottes Thron; sie stehen fest und sicher. Im Ring der Anbetung ist jede Erinnerung an Luzifer ausgelöscht, außer bei Aralim Enneth, der in der Gegensätzlichkeit Gottes als der schwächste der Throne den Willen Gottes über Luzifer trägt. Im Ring der Ordnung und Allmacht Gottes, der die gesamte Schöpfung einbezieht, sind auch noch die Herrschaften - bis auf die Engel der Apokalypse - von den Mächten der Finsternis getrennt und mit Göttlichen Aufgaben betraut. Der Chor der Gewalten hat jedoch schon Kampfstellung bezogen, wenn dieser Kampf sich auch nicht hier, sondern im Ring der Menschwerdung und Erlösung auswirkt. Der Chor der Fürsten aber steht schon mitten zwischen den feindlichen Angriffszentren, die sich, je näher der Erde zu, immer mehr verdichten. Denn das ist das Ziel des dämonischen Hasses: Der Mensch!

St. Barachiel ist einer der 24 Hohen Fürsten. Sie stehen gleich zwölf Doppelsternen um Maria, die Königin. Als Verwalter der Schöpfung sind sie in erhöhtem Maß Engel Mariens, die ganze Schöpfung ihr zu Füßen legend. Sie sind über die Schöpfung verteilt, immer in Bezug auf die Erde als den Mittelpunkt, in Bezug auf den Menschen als das Ebenbild Gottes. Sie haben eine dreifache Aufgabe: Die Verwaltung der einzelnen Schöpfungsgebiete, die Aufgabe am Menschen, die Behütung innerirdischer Wesenheiten. Zu zwei und zwei gehen sie an ihre Aufgabe, und der eine gibt den Engeln des andern von seiner Wesenheit die Färbung.

St. Barachiel ist Engel der Endzeit, der Engel der Tapferkeit in der Zeit der Märtyrer und Bekenner, der Engel des Heldengeistes den verschleierte dämonischen Angriffen gegenüber, der Engel der Ernte mitten in der Hochkonjunktur der Feindmächte. Er wird mit seinem Fuß den ersten Leuchter umwerfen, das erste Gestirn aus seiner Bahn werfen. St. Barachiel ist der besondere Beschützer der Endzeit gegen alle Heimtücke, alle Schachzüge und alle Brutalität Satans. Er gibt den Engeln seines Begleiters, St. Asmodel, zu ihrer Ernte-Aufgabe den Heldengeist mit, daß sie diesen an die Letzten der Erde weitergeben.

Gebet: Großer Engel Mariens, hilf uns im Starkmut Mariens wachsam und großmütig sein, stark und gütig, klar und getreu, damit Ihm die Ehre sei, dem Vater, dem Sohn, dem Geist. Amen.

+ + +